

**Schwerpunkt:** Binärer und ternärer Rhythmus verinnerlichen, aufschreiben und Aufg.1/2 in den Sequenzer spielen können. (Bewertung je nach Tempo >80=5, >100=5.5, >120=6, abzüglich Ungenauigkeiten)

Grundsätzlich werden ternäre (auf drei basierende) Rhythmen binär aufgeschrieben. Oder umgekehrt: Je nach Stil (Blues, Swing, Gospel, Shuffle...) werden die binär aufgeschriebenen Rhythmen ternär resp. triolisch interpretiert.  
Man muss ein Stilgefühl entwickeln und wissen, dass z.B. Funk, Latin, Rock... nicht zu diesem swingenden ternären Groove gehört.

**Aufgabe 1)** (Dante Agostini Ex13)

Die folgenden Takte binär und ternär zählen und klatschen. Zuerst nur 1, 2 oder 4 Takte im Zusammenhang. (Immer wiederholen >Loop) Am Anfang langsam 60BPM=Sek., dann bis 120BPM. Auf Regelmässigkeit achten, nicht schneller werden! Zu Musik üben und mit Fuss/Kopf wippen.

**Aufgabe 2)**

Bei Drum-Crashes, Bläserwürfen oder anderen Instrumenten wird manchmal nur ein Ton/Schlag gespielt. Dieser muss präzise mit dem binären/ternären Groove auf „+“ übereinstimmen.